



kreuz  
gemeinde  
witten

# Der Friedensbote

Ev.-Lutherische Kreuzgemeinde Witten

## Erntezeit – Gott sei Dank!

**108. Jahrgang · Nr. 5**  
**15. Oktober bis 15. Dezember 2023**  
[www.kreuzgemeinde-witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de)

**Inhalt:**

Seite 2: Collegium vocale Abschiedskonzert  
Seite 8: Segnungsgottesdienst  
Seite 15: Familientag und Erntedank

## Collegium Vocale - DANKE - Jubiläum und Abschied



Am 16. September gastierte das vor 41 Jahren gegründete Collegium vocale der SELK zum letzten Mal, da diese namhafte Kantorei sich nach über vier Jahrzehnten der Pflege geistlicher Musik nun auflöste. So lud sie unter seinem Leiter Hans-Hermann Buyken (Kamp-Lintfort), der den Chor 1982 gemeinsam mit Verantwortlichen der Kirchenmusik im Westen der SELK gründete und seitdem ununterbrochen geleitet hatte, zum letzten Mal zu einem Konzert. In der voll besetzten Kreuzkirche in Witten, teilweise von einem Streichquartett begleitet, bot das Vokalensemble einen Querschnitt der geistlichen Musik, die sich über Jahrhunderte erstreckte und zum Repertoire des Collegium vocale gehörte,

von Schütz, Bach und Mendelssohn über eine Jazz-Motette bis zu John Rutter. Natürlich durfte Bach mit Chorälen aus seinem Weihnachtsoratorium, sowie aus seiner Johannes-Passion und seiner Matthäus-Passion nicht fehlen. Unzählige Male hatte der Chor diese und andere große Werke im In- und auch im europäischen Ausland sowie in den USA aufgeführt. Vorläufiger Höhepunkt war das „Donna nobis pacem“, der Schluss-Satz aus Bachs h-Moll Messe, auf das nach dem durch Ortspfarrer Hinrich Schorling gesprochenen Schlussgebet mit Segen das vertraute Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“ folgte, in das die Konzertgemeinde einbezogen wurde.

*(Fortsetzung auf Seite 4)*

## Erntezeit - Gott sei Dank.

Die Ähren auf dem Titelbild sind voll, aber noch nicht reif, einige Körner sind noch grün. Inzwischen ist die Getreideernte eingefahren. Auf manchen Feldern konnten die Bauern wegen des schlechten Wetters nicht rechtzeitig ernten. Das Getreide fing an zu keimen und konnte nur in minderer Qualität geerntet werden. Dennoch blicken wir insgesamt wieder dankbar auf eine reiche Ernte zurück in unserem Land. Es geht uns wirklich gut, Gott sei Dank!

Voller Dank sehen wir zurück auf einen gefüllten Gemeinde-Terminkalender. Viele Veranstaltungen und Feste haben wir in diesem Sommer feiern dürfen. Gott sei Dank!

Davon zu berichten mit Worten und vielen Bildern soll der Schwerpunkt dieser Ausgabe des Friedensboten sein. Burckhard und Christiane Zühlke blicken dankbar zurück auf die feierliche Verabschiedung am 18. Juni. Steffi Hölker informiert über die Gründung eines neuen Chores im Kirchenbezirk am 5. August. Ruthild Kruschel gibt Eindrücke vom Segnungsgottesdienst nach den Sommerferien wieder. Mit Bildern berichten wir vom Spieleabend des Gemeindeforum am 17. August. Am Einkehrtag für Frauen am 19. August lässt uns Bärbel Hein teilhaben. Kantor Thomas Nickisch erzählt vom Orgel-Krabbel-Gottesdienst auf unserer Empore am 26. August. Vom Orff-Jubiläum (50 Jahre) berichtet Uli Platte. Der Vorsitzende des Amtes für Kirchenmusik in der SELK, Pastor Edmund Hohls aus Berlin blickt dankbar auf das Danke-Jubiläums-Abschieds-



konzert des Collegium vocale zurück, das bei uns gefeiert wurde. Dem Familientag mit Übernachtung am 23. September folgte dann der Erntedank-Familiengottesdienst am 24. September ... um nur die Highlights der vergangenen Wochen zu nennen. Gott sei Dank für alle Gemeinschaft und alle geistliche Bereicherung, die wir auf unterschiedlichste Weise erleben können auf dem Kirchhof, in den Veranstaltungen, in den Gottesdiensten.

*Es grüßt herzlich*

*Ihr / Euer Pastor Hinrich Schorling*





## Collegium Vocale - DANKE - Jubiläum und Abschied



### Fortsetzung von Seite 2

Propst Burkhard Kurz (Farven) überbrachte Grüße der Kirchenleitung und des Sprengels und dankte dem Chor für sein engagiertes Glaubenszeugnis. Pfr. Edmund Hohls (Berlin), Leiter des Amtes für Kirchenmusik in der SELK, dankte dem Chor und vor allem seinem Leiter für seine engagierte Arbeit, wurde das Collegium vocale doch zur musikalischen und geistlichen Heimat für die insgesamt etwa 250 Sängerinnen und Sänger, die im Laufe seiner Geschichte in ihm mitgewirkt hatten. Alle ehemaligen Sängerinnen und Sänger waren eingeladen, einige Stücke an diesem Abend mitzusingen, sodass der Chor kurzfristig von etwa 40 Sängerinnen und Sängern auf etwa die doppelte Anzahl answoll. Passend zur großartigen Leistung des Collegium vocale in diesem Abschiedskonzert musizierte in den Chorpausen ein exzellent besetztes Instrumentalensemble (Sabine König, Violine, Stephanie Buyken-Höl-

ker, Blockflöte, Harald Hoeren, Cembalo und Evelyn Buyken, Violoncello) auf höchstem Niveau einige Sätze aus Trio-Sonaten von Telemann und Bach. Hans-Hermann Buyken hatte ein noch aufwändiger als üblich gestaltetes Programmheft mit der passenden Überschrift „Soli Deo Gloria – Deo dicamus gratias“ herausgegeben, das nebst der Übersicht über die geistliche Abendmusik auch einen komprimierten geschichtlichen Aufriss des Chores bot. So bemerkte Propst Kurz treffenderweise, dass das Programmheft als zeitgeschichtliches Dokument des Wirkens vom Collegium vocale in das Archiv der SELK gehöre.

Mit Soli Deo Gloria unterschrieb Johann Sebastian Bach alle seine musikalischen Werke. Wir sagen Gott Dank nicht nur für das Wirken dieses Chores unter seinem quirligen, energiegeladenen Leiter, sondern vor allem für das durch den Chor geleistete Glaubenszeugnis. *(Edmund Hohls)*



## Dankeschön

Nun sind seit meiner Verabschiedung in den Ruhestand schon drei Monate vergangen. Noch immer denke ich sehr emotional an diesen Tag zurück. Viele Gäste und Aktive in unserer lichtdurchfluteten Kirche. Die tolle Musik von der Orgel, vom Orffkreis, dem Bläserkreis, dem Kontrapunkt und dem Kinderchor; beide Chöre so gar zusammen.

Die Kreuzgemeinde hat alles aufgeboten, was sie aufbieten kann. Das war toll. Da ich mich kenne und gehäht habe, dass ich an so einem Tag nahe am Wasser gebaut sein würde, habe ich Pfr. Michael Bracht, Wuppertal, um den Predigtendienst gebeten. In den Gebeten und Texten hat Hinrich Schorling einfühlsam die Verabschiedung aufgenommen. Ich bin noch immer sehr berührt von alledem und danke allen, die diesen Abschiedsgottesdienst genau so gestaltet haben. Zurückblickend auf die letzten 20 Jahre, habe ich viel Grund dankbar zu sein. Für eine aufgeschlossene Gemeinde mit ihrem bunten Leben. Für viele Impulse, die aus unserer lebendigen Gemeinde stammen. Für eine vertrauensvolle und aufgeschlossene Zusammenarbeit im Kirchenkollegium (Kirchenvorstand) und vor allem im Doppelpfarramt durch einen immer freundschaftlichen und kollegialen Umgang miteinander und all den gegenseitigen Vertretungen voller Vertrauen, zwischen mir und Pfr. Hinrich Schorling. Ich bin dankbar für eine lange Zeit, in der wir in der Gemeindegemeinschaft an einem Strang ziehen konnten. Ich bin umso dankbarer, weil es in unserer Kirche immer auch Dop-



pelpfarrämter gab und gibt, die nicht gelungen sind; das ist uns in Witten, Gott sei Dank, nicht geschehen. Ich bin Hinrich Schorling auch dankbar für seine Vertretungen, die er ohne Murren versehen hat, wenn ich aus gesundheitlichen Gründen dienstunfähig war. Leider hat sich meine Gesundheit nicht so entwickelt, wie ich es mir gewünscht habe; darum habe ich meinen Ruhestand früher beantragt.

Es gibt für mich also eine Reihe guter Gründe, die mich rückblickend und über den Tag hinaus froh und dankbar stimmen.

Gern erinnere ich mich auch an die Gäste am Verabschiedungstag aus der Stadt und ihre persönlichen Grüße, von Bürgermeister Lars König und von Pfr. Claus Humbert, als Vertreter der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) in Witten.

Ebenso erfreut haben mich die Grüße aus der Wittener Nachbarschaft unserer Kirche, aus beiden Bochumer Gemeinden, aus Dortmund und Wuppertal.

Und schließlich wirken die vielen herzlichen Worte und Gesten der Verbundenheit unserer Kreuzgemeinde noch immer in mir / uns nach. Vieles, was gesagt wurde, hat mich, wie oben befürchtet, tatsächlich zu Tränen gerührt.

Und schließlich danke in den vielen, vielen mehr, die mir schriftlich gute





Wünsche haben zukommen lassen. Mancher in unserer Gemeinde weiß, dass ich gern auch Gemeindefahrten und Jugendfreizeiten im Ausland mit einem Team geleitet habe. Wenn ich richtig gezählt habe, war Schottland das Ziel, das wir in vielen Jahren allein zehn Mal angesteuert haben. Darum hat der Festausschuss für meinen Abschied auch noch einen Dudelsackspieler (bagpiper) oben draufgesetzt. Begleitet vom Dudelsack sangen am Schluss des Abschiedsgottesdienstes alle: *„Nehmt Abschied, Brüder, ungewiss ist alle Wiederkehr, die Zukunft liegt in Finsternis und macht das Herze schwer. Der Himmel wölbt sich übers Land, ade, auf Wiedersehn! Wir ruhen all in Gottes Hand, lebt wohl, auf Wiedersehn!“*

Nach dem wunderschönen Abschiedsgottesdienst hat der Festausschuss zum Grillfest auf das Kirchgelände geladen: Gelegenheit, zu guten Gesprächen und zur Freude an Überraschungsgästen aus nah und fern und

dazu: Kaffee und Kuchen, Wurst und Pommes satt.

Um all die Eindrücke des Abschieds erneut zu bewegen und zu verarbeiten, hat uns die Gemeinde einen „Tapetenwechsel“ zugebracht: Eine Zug-Reise nach Leipzig, die Stadt Bachs und der Thomaner, des Gewandhauses und von Auerbachs Keller. All das und noch viel mehr durften wir in vollen Zügen genießen.

Christiane und ich sind sehr dankbar über das liebevoll vorbereitete Abschiedsfest und seine „Folgen“ in Sachsen. Für die vielen guten Wünsche, herzliche Worte und die vielen Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit – auch über den Tag hinaus, denn Christiane und ich haben uns längst entschieden, in Witten zu bleiben.

Wir sind uns gewiss: Gottes Segen wird unsere Gemeinde weiterhin leiten und stärken.

*Herzlich und dankbar verbunden, Ihre / Eure Christiane und Burckhard Zühlke*

## Anmeldung zum Workshop ATLAS Frauenordination

**Wann?** 28. 10. 2023, 10–15.30 Uhr  
**Wo?** Kreuzgemeinde Witten  
**Was?** Einführung in das neue Papier unserer Kirche und ausreichend Zeit zu Gesprächen und Meinungsbildung in Gruppen und im Plenum.  
**Wer?** Es lädt Sie/Euch der Bezirksbeirat ein, zum Thema Ordination von Frauen in unserer Kirche ins Gespräch zu kommen.

Bitte anmelden bis 15. 10. 2023 bei Präses Matthias Leube: [leube@selk-duesseldorf.de](mailto:leube@selk-duesseldorf.de) oder über das Gemeindepfarramt [schorling@selk.de](mailto:schorling@selk.de). Für den Austausch wäre es hilfreich, sich im Vorfeld bereits etwas mit dem ATLAS Frauenordination (Atlas FO) vertraut zu machen. Bitte für den Tag folgende Dinge mitbringen: Atlas FO, Bibel und Stift. Wir freuen uns auf einen spannenden Tag!  
*Sup. Michael Otto, Bärbel Hein (Witten), Stefanie Krüger (Bezirksbeirat)*

## Aus dem Kirchenbuch

**Aus Gründen des Datenschutzes  
werden hier keine Namen veröffentlicht.**

## Spenden

Herzlichen Dank für alle Spenden, die vom 26. Juli bis zum 21. September 2023 eingegangen sind:

Gemeinde	916,00	Bläserkreis	492,00
Verborgene Not	40,00	Sonntagstafel	228,00
Altarschmuck	15,00	Orgelreinigung	950,00
Forum	400,00	Orffkreis	40,00
Kinder und Jugend	150,00		

In den Spenden enthalten sind Spenden anlässlich der Trauerfeier Christa Soltek 845,00 € und anlässlich der Trauerfeier Klaus Stein 720,00 €. Herzlichen Dank für alle Gaben!

## Gemeindeforum





## Segnungsgottesdienst 2023

Bei Regen und bei Sonnenschein – vor Nässe und Hitze von Gott beschützt – diese Aussage zog sich durch den Gottesdienst am 13. August. Mit Beginn des neuen Schuljahres hat sich für viele Kinder auch unserer Gemeinde der Alltag verändert. Mit Vorfreude, Spannung und manchen Ängsten hat für einige die Schule begonnen, andere Kinder haben die Klasse oder die Schule gewechselt und die Jüngeren besuchen jetzt den Kindergarten. Wie wird das sein in der neuen Kindergruppe mit den anderen LehrerInnen oder ErzieherInnen, werden sie mich verstehen? Das fragen sich bestimmt viele Kinder. In dieser verunsichernden Lebenssituation zu wissen: Gott spannt seinen Segensschirm über jeden von uns auf; das ist so beruhigend und stärkend. Mit Musik der Bläser und der Orgel, mit Liedern des Kinderchores und ge-

meinsam gesungenen Liedern kam die Freude über die Zusage Gottes zum Ausdruck, dass er uns beschirmen will – wo immer wir auch sind.

Sehr kreativ war ein regenbogenfarbener großer Schirm aufgestellt, unter dem sich die Kinder versammelten. Dort gesegnet zu werden war für sie und die Gemeinde eindrucksvoll. Nach dem lebendigen frohen Gottesdienst wurde zum Glück kein Regenschirm benötigt: alle waren eingeladen zum gemeinsamen Essen draußen und drinnen.

Einen herzlichen Dank sage ich allen – den Gestaltenden des Gottesdienstes und dem Versorgerteam der Zeit danach –, die diesen Tag so gestaltet haben, dass er bestimmt nicht nur bei mir nachklingt. Das ist eine tragende Erfahrung: wir sind Gemeinde – unter Gottes Schirm. *(Ruthild Kruschel)*



## Kontakte - Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten · [www.kreuzgemeinde-witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de)

### Pastor Hinrich Schorling

Fon (0 23 02) 878449  
Fax (0 23 02) 1 34 23  
[schorling@selk.de](mailto:schorling@selk.de)

### Gemeindebüro: Antje Bielak

Di und Do : 9-12.00 Uhr;  
Fon (0 23 02) 1 34 22  
[gemeindebuero@kreuzgemeinde-witten.de](mailto:gemeindebuero@kreuzgemeinde-witten.de)

### Finanzkommission: Armin Granz

Fon (0 23 02) 69 61 89

### Baukommission: Oscar Lange

Fon (0231) 652837

### Friedhofsverwalter: Frithjof Wagner

Fon (0 23 02) 83327  
[friedhof@kreuzgemeinde-witten.de](mailto:friedhof@kreuzgemeinde-witten.de)

### Friedhofsgärtnerei: Holger Flohr

Blumen Wetter-Grundschtötel  
(0 23 35) 7 11 62

### Friedhofskapelle Königsberger Str. 23

**Internetseite: Hardy Ehlerding**  
[redaktion@kreuzgemeinde-witten.de](mailto:redaktion@kreuzgemeinde-witten.de)

### Konten der Kreuzgemeinde:

*KD-Bank eG*  
IBAN DE39 3506 0190 2000 0550 10  
BIC GENODED1DKD

*Sparkasse Witten*  
IBAN DE61 4525 0035 0000 0143 81  
BIC WELADED1WTN

*Wer in der Lohnabrechnung / im Steuerbescheid bemerkt, dass die Kirchensteuer abgezogen wird, melde sich bitte im Gemeindebüro.*

## Impressum

### Herausgeber:

Kreuzgemeinde Witten  
Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten  
[www.kreuzgemeinde-witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de)

### Redaktion:

Hinrich Schorling (v.i.S.d.P.)

### Layout:

Mike Luthardt

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei

### Versand:

Gerda und Hartmut Niche

### Fotos:

Titelbild: Peter Friebe  
Seite 13: Bärbel Hein  
alle anderen: Hinrich Schorling



**Olaf Teßmann**  
Dachdeckermeister

Buckesfelder Ring 22 · 58509 Lüdenscheid  
Fon: 02351 / 3 79 89 50 · Fax: 02351 / 3 79 76 28  
Mobil: 0172 / 2 83 70 14 · [info@olaftessmann.de](mailto:info@olaftessmann.de)

[www.olaftessmann.de](http://www.olaftessmann.de)



Impressum

9

# Was ist in den nächsten Wochen los?

## Oktober

- 22.10. **10.00 Uhr** WIT-Gottesdienst (*Worship – Impuls – Taizé*) mit Abendmahl, Kindergottesdienst und Kontrapunkt
- 27.-29.10. Jugendmitarbeitergremium (JuMiG in Düsseldorf)
- 28.10. **10.00** – Workshop-Tag zum Thema „Atlas-Frauenordination“ in den **15.30 Uhr** Räumen der Kreuzgemeinde. Bitte anmelden.
- 29.10. **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Reformationsgedenken, Abendmahl, Taufen und Kindergottesdienst

## November

- 4./5.11. Proben-Wochenende „Neuer Chor“ in Witten
- 4.11. **11.00 Uhr** Beginn des Orff-Projektes „Colors and Emotions Teil 2“
- 5.11. **10.00 Uhr** Predigtgottesdienst unter Mitwirkung des Jungen Chores  
**17.00 Uhr** Sonntagstafel
- 13.-15.11. Pfarrkonvent Rheinland-Westfalen in Höchst (Odenwald) als „Begegnungskonvent“ mit den Pastoren aus Süddeutschland
- 18.11. **11-17 Uhr** Kindergottesdienst-Projekt-Tag im Gemeindehaus
- 19.11. **10.00 Uhr** verkürzter Predigtgottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung mit Wahlen Kirchenkollegium
- 21.11. **20.00 Uhr** Treffen „Netzwerk“ mit Planung Gemeindetermine für 2024
- 22.11. **19.00 Uhr** Beicht-Andacht zum Buß- und Bettag; anschließend Gemeindeforum
- 23.11. 1. Krippenspielprobe
- 24.-26.11. Bezirksjugendtage in Verden (!)
- 26.11. **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen des vergehenden Kirchenjahres, anschl. Kirchencafé
- 29.11. **14.00 Uhr** Pfarrkonvent mit Team-Supervision in Witten

## Dezember

- 3.12. **10.00 Uhr** Familiengottesdienst am 1. Advent, Kirchencafé und gemeinsames Mittagessen
- 9.12. **17.00 Uhr** Konzert „CHOR im WESTEN“ in der Kreuzkirche
- 10.12. **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst  
**17.00 Uhr** Sonntagstafel
- 16.12. **11.00 Uhr** Probe Orffkreis  
**15.00 Uhr** Weihnachtsfeier Orffkreis
- 17.12. **10.00 Uhr** Gottesdienst mit dem Orffkreis  
**17.00 Uhr** Waldweihnacht auf dem Kahlen Plack
- 19.12. **18.00 Uhr** Offener Kreis mit Aufbau Christbaum und Krippe in der Kirche
- 24.12. **15.00 Uhr** Gottesdienst mit Krippenspiel  
**17.00 Uhr** Gottesdienst mit Krippenspiel
- 25.12. **10.00 Uhr** Weihnachts-Festgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
<b>Band</b> Benjamin Habermann	jeden Samstag	<b>Samstag</b> 11.00 Uhr
<b>Bibelkreis</b> Walter Hein	24.10./ 14.11./ 12.12.	<b>Dienstag</b> 20.00 Uhr
<b>Bläserkreis</b> Barbara Schorling	19.10. / 26.10./ 2.11./ 9.11./ 16.11./ 23.11./ 30.11./ 7.12./ 14.12./ 21.12.	<b>Donnerstag</b> 19.30 Uhr
<b>Frauenfrühstück</b> Norgard Steffen Bärbel Hein	20.10./ 17.11./ 15.12.	<b>Freitag</b> 9.30 Uhr
<b>Gemeindeforum</b> Ulrich Wende	26.10./ 22.11./ 13.12. (Adventsfeier)	<b>Mi./Do.</b> 18.30 Uhr
<b>Instrumentalkreis</b> Uli Schneider	nach Vereinbarung	<b>Samstags</b> 10.00 Uhr
<b>Kinderchor</b> Finn-Ole Steffen Barbara Schorling	19.10./ 2.11./ 16.11.	<b>Donnerstag</b> 16.30 Uhr
<b>Kindergottesdienst-Team</b> Judith Hemesoth Annika Wagner	24.10.	<b>Dienstag</b> 20.00 Uhr
<b>Kirchenkollegium</b> Hinrich Schorling	17.10./ 7.11./ 5.12.	<b>Dienstag</b> 19.30 Uhr
<b>Kirchenmäuse</b> Merle Fuchs Hinrich Schorling	26.10./ 9.11./ 23.11./ 30.11./ 7.12./ 14.12./ 21.12.	<b>Donnerstag</b> 16.00 Uhr
<b>Kontrapunkt</b> Finn-Ole Steffen	11.10./ 18.10. / 6.12. /13.12. /20.12.	<b>Mittwoch</b> 20.00 Uhr
<b>Offener Kreis</b> Oscar Lange	31.10./ 28.11./ 19.12. (18.00 Uhr)	<b>Dienstag</b> 20.00 Uhr
<b>Orff-Kreis</b> Benjamin Habermann	2.12./ 9.12./ 16.12./ 23.12.	<b>Samstag</b> 11.00 Uhr





## Nachmittagskreis hat sich aufgelöst

„Alles hat seine Zeit“ sagt der Prediger Salomo. Und das gilt auch für Gemeindegemeinschaften. Der Nachmittagskreis war über viele Jahre ein Angebot für Senioren in der Kreuzgemeinde. Regelmäßig 14-tägig trafen sich zwischen 8–12 Senioren, mal mehr, mal weniger. Nach einer Andacht durch einen der Pastoren wurde Kaffee getrunken und Informationen aus dem Gemeindeleben ausgetauscht. Und dann ging es meist munter und lus-

tig weiter. Entweder wurde ein Thema diskutiert oder es wurde gespielt. Der Nachmittagskreis wurde viele Jahre durch Bärbel Rittinghaus geleitet. Nachdem nun viele Mitglieder verstorben sind, hat der Nachmittagskreis Ende August beschlossen, sich aufzulösen. Die verbleibenden Besucherinnen des Kreises sind eingeladen, nun die Treffen des Gemeindeforumms zu besuchen.

## Neues vom Büchertisch – Kalenderbestellungen 2024

*Andachtsbücher und -Kalender für 2024 können am Büchertisch bestellt werden. Ich halte eine Auswahl bereit und nehme Eure / Ihre Wünsche gern entgegen, z. B.*

**Gottes Wort für jeden Tag**, Neukirchener Verlag 16,00 €.

**Neukirchener Kalender**, Buch- oder Abreißkalender 14,00 €.

**Licht und Kraft**, Losungskalender 2024 Buchausgabe 16,80 €, als Reiseausgabe 15,80 €.

**Losungen 2024**, 5,90€, in Großdruck 6,90€.

**Feste Burg**, Buch- oder Abreißkalender 2024 14,00 €.

**Alles hat seine Zeit**, Kalender für Frauen 2024 18,95 €.

Auch andere Kalender in Großdruck kann ich gern besorgen! Adventskalender können bestellt werden und sind ab Mitte November am Büchertisch erhältlich. Gerne bestelle ich auch weitere Kalender und Buchtitel! Zu erreichen bin ich Mobil unter: 0171 6588577, gerne auch über WhatsApp oder Signal, sowie per E-Mail: heinmobil@web.de.

Wir sehen uns am Büchertisch, bis dann, Bärbel Hein

## Einkehrtag Beginen 19. August 2023

„Mit beiden Füßen auf der Erde und einer Hand im Himmel“ – diese Maxime der Beginen erläuterte Pfarrerin Ruth Hansen den 13 Teilnehmerinnen des Einkehrtages. Auf Einladung der Frauenbeauftragten des Kir-

chenbezirks Rheinland-Westfalen der SELK Bärbel Hein hatten sie sich im Beginenhaus in Schwerte-Ergste eingefunden. Wie Pfarrerin Hansen erläuterte, schlossen sich ledige, begüterte Frauen im Mittelalter in Häu-



sern oder Siedlungen zusammen, versorgten oftmals Gärten und Vieh, stellten Textilien her und unterrichteten. Vielfach nahmen sie sich der Armen und Kranken an, von daher vermutlich der Name „Beginen“, der aus dem lateinischen „benigna“ – die Gütige abzuleiten ist. Sie hielten Gebetszeiten ein und verfassten auch religiöse Texte, wie etwa die Mystikerin Mechthild von Magdeburg. Sie lebten zölibatär, aber legten keine Gelübde ab und zogen damit das Misstrauen der Kirche auf sich. Sie wurden vielerorts als Irrgläubige denunziert, teilweise als Hexen verfolgt. Um ihr Leben zu retten, schlossen sich einige Beginen Bettelorden an oder heirateten.

Heute gibt es noch bedeutendere Beginenhöfe in Brügge, Gent und Amsterdam. In Deutschland finden sich 17, davon zwei in Schwerte. Die Spre-

cherin des Beginenhofs Ergste und ihre Mitbewohnerin erläuterten, dass sie ihr Beginenhaus mit Frauen aus mehreren Generationen bewohnen, z. T. auch mit Kindern, und gemeinsam Haus, Garten und Hühnerhof versorgen. Auf Nachfragen der Teilnehmerinnen wurde jedoch deutlich, dass die christliche Überzeugung der beiden ursprünglichen Gründerinnen des Hauses sich nicht durchgetragen hat. Darüber wurde lebhaft diskutiert und die Teilnehmerinnen betonten, dass ihnen die Idee einer christlichen Wohngemeinschaft sehr wichtig wäre. Nach einer Besichtigung des Geländes und dem Mittagessen unternahm die Gruppe eine Wanderung zur riesigen Segenseiche, vor der ein Mühlstein den Schriftzug trägt: *Unser tägliches Brot gib uns heute*. Diese Bitte nahm Pfarrerin Hansen auch in ihrem Schlusssegen auf.





## Krabbelgottesdienst-Organkonzert in der Kreuzkirche

Auf der Empore der Kreuzkirche in Witten kamen am Samstag 26. August 25 Kinder, Eltern und Großeltern zusammen, um der Erzählung der biblischen Davidsgeschichte und deren Verklanglichung durch Orgelmusik zu lauschen. Der etwa 35-minütige Vortrag hatte Davids Erwählung, Salbung und seinen Kampf mit Goliath zum Inhalt. Eingerahmt und gegliedert war die Geschichte von kurzen Originalwerken für Orgel sowie klangimprovisatorischen Elementen.

Davids Vorliebe für Musik, die blöken den Schafe, die listigen Raubtiere, der Auftritt des Propheten Samuel, der Duft des Salböls, der tobende Saul, der polternde und grobe Goliath und Davids flinke Schleuder boten geeignete Bilder und Situationen, die reizvoll durch die Orgel dargestellt werden konnten. Aber auch Kuhglocken und Becken kamen zum Einsatz. Sehr interessiert beobachteten die Kinder die Füße und Hände des Organisten, staunten über den haushohen Prospekt der Orgel und probierten

im Anschluss Tasten, Pedal und hohe und tiefe Register einmal selbst aus. Konzept, Text und Orgelmusik hatte SELK-West-Kantor Thomas Nickisch (Radevormwald) zusammengestellt, als Sprecher wirkte der Wittener Gemeindepfarrer Hinrich Schorling mit, der die Kinder mit ausdrucksstarker Stimme fesselte.

*(Thomas Nickisch)*



*Kantor Thomas Nickisch erklärt das Prinzip einer Orgelpfeife*



# Familientag und Erntedank am 23./24. September

Viele Familien trafen sich zum Familientag auf dem Kirchhof. Es wurde gespielt und gelacht, gesungen und gebetet, erzählt und geplant für den Familiengottesdienst mit Erntedank am Sonntag. Einige Familien haben die Gelegenheit genutzt und in der momentan leerstehenden Pfarrwohnung im Haus Lutherstr. 10 übernachtet.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ war dann das Thema des Erntedankgottesdienstes. Dazu wurde ein „Ernte-Dank-Weg“ in der Kirche aufgebaut, der in den nächsten Wochen noch weiterhin zu begehen ist.



## Monatsspruch Dezember 2023

**Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,  
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.**

*Lukas 2,30-31*



Foto: B. Gade / GemeindebriefDruckerei

### Ausgelegt!

**Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.**

Diese Worte spricht der alte Simeon Im Tempel zu Jerusalem. Dahin gehen Josef und Maria, um Gott ihren neugeborenen Jungen darzustellen. Sie zeigen ihn Gott, könnte man sagen, um zugleich Gott zu loben für alles, was er an der kleinen Familie getan hat und hoffentlich noch tun wird. Und wie Josef und Maria mit dem Kind In den Tempel gehen, erkennt Simeon nicht nur dieses besondere Kind, sondern auch seine Bedeutung für die Welt: Er Ist das Heil aller Völker. Die Völker wollen es aber meist nicht wahrhaben, denkt man besonders in der Welt von heute. Sie ist bevölkert mit so vielen Völkern, die

unterschiedliche Interessen haben. Das Ist auch in Ordnung. Aber wie die Interessen oft durchgesetzt werden, ist nicht mehr In Ordnung. Es darf nicht sein, dass ein Volk das andere überfällt, um Interessen durchzusetzen. Und die Kirche dieses Landes dies auch noch befeuert, statt es im Namen Gottes zu verurteilen. So wird kein Heil entstehen, niemals. Für niemanden. Friede wird es nur durch den Ausgleich von Interessen. Und sei es in zähen, langen Verhandlungen. Krieg ist Unheil – in einem Krieg kann kein Heil liegen. In der Anbetung schon. Das Ist es, was den alten Simeon am meisten bewegt. Er will Frieden haben vor seinem Tod. Und findet ihn im Anblick des Kindes. In seiner Liebe ist das Heil.

*Michael Becker*

## Neuer CHOR im WESTEN

Am 5. August fand in der Kreuzgemeinde in Bochum die erste Probe eines neuen Chores in unserer Region statt. Viele der Sängerinnen und Sänger kennen sich aus Zeiten des Jugendchores Swing oder von den RaSiMuTa. Der Neue CHOR im WESTEN versteht sich als Projektchor und wird sich voraussichtlich etwa vier- bis fünfmal im Jahr treffen. Er richtet sich an alle chorbegeisterten und -erfahrenen jüngeren Sänger\*innen hier im Westen. Für 2023 soll bereits eine erste „Platte“ mit weihnachtlicher Chormusik aufgenommen werden. Fest steht auch bereits das Release-Konzert am Samstag vor dem 2. Advent (9. Dezember 2023) in unserer Gemeinde in Witten. Weitere Proben gibt es im Oktober und November. Die Leitung dieses Chores liegt bei Steffi Buyken-Hölker. Wer Interesse hat mitzuwirken, wende sich an [stephanie.buyken@gmail.com](mailto:stephanie.buyken@gmail.com). Steffi Buyken Hölker schreibt dazu: „Es soll ein stilistisch breit aufgestelltes Chorangebot werden. Neben der musikalischen Orientierung an



einem möglichst vielfältigen Repertoire unterschiedlicher Praxen und Stilistiken chorischen Arbeitens ist es mir ein Herzensanliegen, das kirchenmusikalisch-künstlerische Wirken des Chores mit gesellschaftlich-politischem Engagement zu verzahnen. Hierzu wird es einen kleinen Kreis an Sänger\*innen geben, der diese Ausrichtung des Chores ausgestalten und gemeinsam mit mir konkrete Projekte initiieren und organisieren wird.“

*Zu Hause ist es am schönsten!*



**Unsere Leistungen:**

**Betreuung · Hauswirtschaft · Fahrdienst**

Abrechnung mit allen Pflegekassen möglich

Telefon (0 23 02) 3 98 55 39

Crengeldanzstraße 54a

58455 Witten

[www.schmidt-seniorenbetreuung.de](http://www.schmidt-seniorenbetreuung.de)



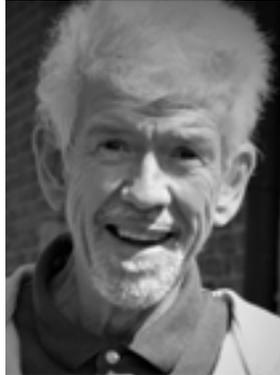
Gemeinde

17



## Musikalischer Weggefährte Rolf Köster verstorben

Am 3. August ist Rolf Köster nach kurzer und sehr schwerer Erkrankung im 67. Lebensjahr in Düsseldorf verstorben. Rolf Köster hat sich um die Bläserarbeit in der SELK verdient gemacht. Der aus der Blasheimer SELK-Gemeinde stammende Trompeter leitete viele Jahre den Posaunenchor der Bochumer Kreuz- und Epiphanius-Gemeinde der SELK. Darüber hinaus war er in den 90-iger Jahren Mitglied im damaligen Kirchenmusikalischen Arbeitskreis Mitte (KAS) der SELK, auch wirkte er in dieser Zeit als Posaunenwart. Über die Kirchenbezirksgrenzen hinweg war er bei vielen kirchenmusikalischen Veranstaltungen als Trompeter gefragt, war Mitglied der Lutherischen Bläsergruppe und langjähriger Trainer bei Bläser-



schulungen, so insbesondere im Kirchenbezirk Niedersachen Süd. Beruflich spielte Köster im Orchester des Musiktheaters

Revier in Gelsenkirchen. Bedingt durch die berufliche Veränderung seiner Frau Christine, geb. Schmolke, erfolgte ein Wohnungswechsel der Familie nach Duisburg-Rheinhausen, wo er die Leitung des dortigen Posaunenchores übernahm.

1996 trat Köster als Posaunenwart in Rheinland

und Westfalen der SELK zurück und verließ auch seine lutherische Heimatkirche. Den Bochumer Gemeinden blieb er durch manche Kontakte verbunden.

Die Trauerfeier fand am 21. August in der Christuskirche in Duisburg-Rheinhausen statt.

### Gemeindeversammlung am 19. November

Herzliche Einladung zur nächsten Gemeindeversammlung am Sonntag 19. November im Anschluss an den Gottesdienst.

#### **Vorläufige Tagesordnung:**

1. Informationen zur Nachfolge für Pfr. Zühlke
2. Informationen zu einem Kunstprojekt 2024 in der Kreuzkirche
3. Wahlen Kirchenkollegium
4. Verschiedenes

#### **Wahlen im Kirchenkollegium**

Im Kirchenkollegium stehen Wahlen an. Die Amtszeit von Rosi Dirkes endet; sie steht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Der Platz von Nadine Unger ist noch unbesetzt; dafür sucht das Kirchenkollegium ein jüngeres Mitglieder der Kreuzgemeinde. Vorschläge bitte an Pastor Schorling (schorling@selk.de). Die Namen möglicher Kandidaten werden am 12. November im Gottesdienst bekannt gegeben.

**Aus Gründen des Datenschutzes  
werden die Namen und Adressen  
unserer Jubilare hier nicht  
veröffentlicht.**

*Datenschutzregelungen der EU: Möchten Sie Ihr Jubiläum nicht mehr veröffentlichen, dann melden Sie sich bitte in einem der Pfarrämter. – Zu Ihrer Information: In der digitalen Ausgabe unserer Friedensboten, die im Internet unter [www.kreuzgemeinde-witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de) heruntergeladen werden können, finden sich seit Jahren zu Ihrem Schutz keine personenbezogenen Angaben.*

*Unseren älteren Gemeindegliedern  
gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen  
Gottes Geleit auch im neuen Lebensjahr.*



**Geburtstage**

**19**



# firma koch

## so geht handwerk.

Malermeisterbetrieb seit 1898  
Gebäudedienstleistungen  
Fußbodenarbeiten  
Trockenbau

Jürgen Koch GmbH Ardeystraße 9 58452 Witten  
Telefon: 02302 961696 Telefax: 02302 961697  
Mail: kontakt@firma-koch.de [www.firma-koch.de](http://www.firma-koch.de)

Anzeigen

# Bohnet GmbH

seit 1913

Bestattungen und Vorsorge  
so individuell wie der Mensch...

Wenn Sie sich einfach nur informieren möchten  
oder konkrete Hilfe benötigen,  
sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Tag und Nacht · Erledigung aller Formalitäten



**5 78 28**

Universitätsstraße 2  
58455 Witten



20

# Matthias Abel

## Unsere Leistungen:

- Fliesen- und Natursteinverlegung
- Gestaltung von Hauseingängen
- Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden
- Trockenbau, Streich- und Tapezierarbeiten
- Fugenarbeiten und Silikonfugen-Erneuerung
- Abbruch- und Demontagearbeiten

Mobil: (01 71) 3 70 90 04  
Tel.: (0 23 02) 9 78 72 72  
Fax: (0 23 02) 9 78 72 70  
[www.abel-bautenschutz.de](http://www.abel-bautenschutz.de)  
E-Mail [info@abel-bautenschutz](mailto:info@abel-bautenschutz)



- ▶ Wärmepumpen-Anlage
- ▶ Moderne Heiztechnik
- ▶ Solaranlage
- ▶ Sanierung
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Energieberatung
- ▶ Regenwassernutzung
- ▶ Renovierung
- ▶ Bäder
- ▶ Wartung
- ▶ 24 Std. Notdienst

Marktweg 95 a  
58454 Witten  
Tel.: 02302 392620  
Fax: 02302 392610,  
Email: [info@ihr-monteur.de](mailto:info@ihr-monteur.de)



Allfinanz  
Deutsche Vermögensberatung

*Früher an Später denken.*

Ihr Leben, Ihre Wünsche –  
unser Allfinanzkonzept,

Regionaldirektion  
**Oliver Nöding und Team**

Ziegelstr. 1  
58455 Witten  
Telefon 02302 2825335



**Wir vermieten familiengeführt Wohnungen.  
Gerne kaufen wir Ihr Haus.**

**Hausverwaltung Hasenkamp**

Große Borbach 11 - 58453 Witten - 02302 / 69 72 12  
[info@hausverwaltung-hasenkamp.de](mailto:info@hausverwaltung-hasenkamp.de) - [www.hausverwaltung-hasenkamp.de](http://www.hausverwaltung-hasenkamp.de)

Anzeigen

22

## 50 Jahre Orff-Musik in Witten Jubiläum am 10. September

Vor 50 Jahren ging es los: Kleine Kinder, die kaum eine Triangel halten konnten, ältere Kinder und Jugendliche haben mit zunächst wenigen, dann mit immer mehr Orff-Instrumenten gemeinsam musiziert unter Anleitung von Pastor Ulrich G. Schneider.

Nicht selten wurden sie dann auch von Streich- und Blasinstrumenten begleitet. Im Laufe der Zeit wuchs das Equipment immer mehr an und bereicherte unzählige Gottesdienste musikalisch. Was in Witten begann, wurde dann in die Gemeinden der SELK getragen mit den Kinder-Sing- und Spielfreizeiten unter der Leitung von Uli Schneider und seinem Team in Manderscheid, Uelzen, Hagen und vielen anderen Orten.

In 2003 übernahm Pastor Burckhard Zühlke die Leitung des Orff-Kreises. Mit großer Hingabe und sehr viel Liebe zu den Kindern gestaltete er bis zum Jahr 2006 zahlreiche Gottesdienste musikalisch, häufig gemeinsam mit den Bläsern.

Ab 2007 hat dann Benjamin Habermann ehrenamtlich die Leitung übernommen, der neben bekannten Sätzen von Uli Schneider immer mehr eigene Arrangements ein-



brachte, die in der Folgezeit auch immer mehr gemeindefremde Kinder und Jugendliche angesprochen haben. Die Probenarbeit wurde ergänzt durch die Einbindung der Eltern, besonders in der Bandarbeit, durch Aktionen und Projekte im Tonstudio und durch gemeinsames Essen.

Die „Band“, der Kern des Orffkreises, probt wöchentlich und erarbeitet u. a. moderne und zeitgemäße Rockmusik. Dabei werden weiterhin musikalische Elemente aus der Orffmusik mit eingebunden. Das Ziel des Orffkreises und der „Band“ ist es, dass jeder jederzeit mitmusizieren kann, unabhängig von den musikalischen Vorerfahrungen.

Im Festgottesdienst am 10. September dankte Ulrich Platte den drei Leitenden und allen engagierten Orff-Eltern im Namen der Kreuzgemeinde für ihr Engagement.



# Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

- |                     |  |
|---------------------|--|
| <b>15. Oktober</b>  | <b>19. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 PGD / K3.GD mit Kirchencafé                                    |
| <b>22. Oktober</b>  | <b>20. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 HGD / KGD als WIT-Gottesdienst<br>mit dem Kontaktpunkt         |
| <b>29. Oktober</b>  | <b>21. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 HGD / KGD mit<br>Reformationsgedenken und Taufen               |
| <b>31. Oktober</b>  | <b>Reformationstag / Dienstag</b><br>19.00 Ökum. Gottesdienst zum<br>Reformationstag in der Johanniskirche |
| <b>5. November</b>  | <b>22. Sonntag nach Trinitatis</b><br>10.00 PGD / KGD mit dem „CHOR im<br>WESTEN“                          |
| <b>12. November</b> | <b>Drittletzter. Sonntag im Kirchenjahr</b><br>10.00 HGD / KGD   |
| <b>19. November</b> | <b>Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr</b><br>10.00 PGD / KGD, Kirchenkaffee<br>anschl. Gemeindeversammlung  |
| <b>22. November</b> | <b>Buß- und Bettag</b><br>19.00 Beichtandacht;<br>anschl. Gemeindeforum                                    |
| <b>26. November</b> | <b>Ewigkeitssonntag</b><br>10.00 HGD/ KGD<br>mit Totengedenken und Kirchencafé                             |
| <b>3. Dezember</b>  | <b>1. Sonntag im Advent</b><br>10.00 Familiengottesdienst;<br>anschl. Kirchencafé und Mittagessen          |
| <b>10. Dezember</b> | <b>2. Sonntag im Advent</b><br>10.00 HGD / KGD   |
| <b>17. Dezember</b> | <b>3. Sonntag im Advent</b><br>10.00 PGD / KGD<br>17.00 Waldweihnacht<br>auf dem Kahlen Plack              |
| <b>24. Dezember</b> | <b>Heiligabend</b><br>15.00 Gottesdienst mit Krippenspiel<br>17.00 Gottesdienst mit Krippenspiel           |
| <b>25. Dezember</b> | <b>1. Weihnachtstag</b><br>10.00 Weihnachtsfestgottesdienst<br>mit Abendmahl und Kindergottesdienst        |
| <b>31. Dezember</b> | <b>Silvester</b><br>10.00 HGD / KGD  |

## Abkürzungen:

PGD Predigtgottesdienst

HGD Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

KGD Kindergottesdienst



**kreuz  
gemeinde  
witten**

Lutherstraße 6-10  
58452 Witten  
Fon (0 23 02) 134 22  
Fax (0 23 02) 134 23  
[www.kreuzgemeinde-witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de)

Unsere Gottesdienste